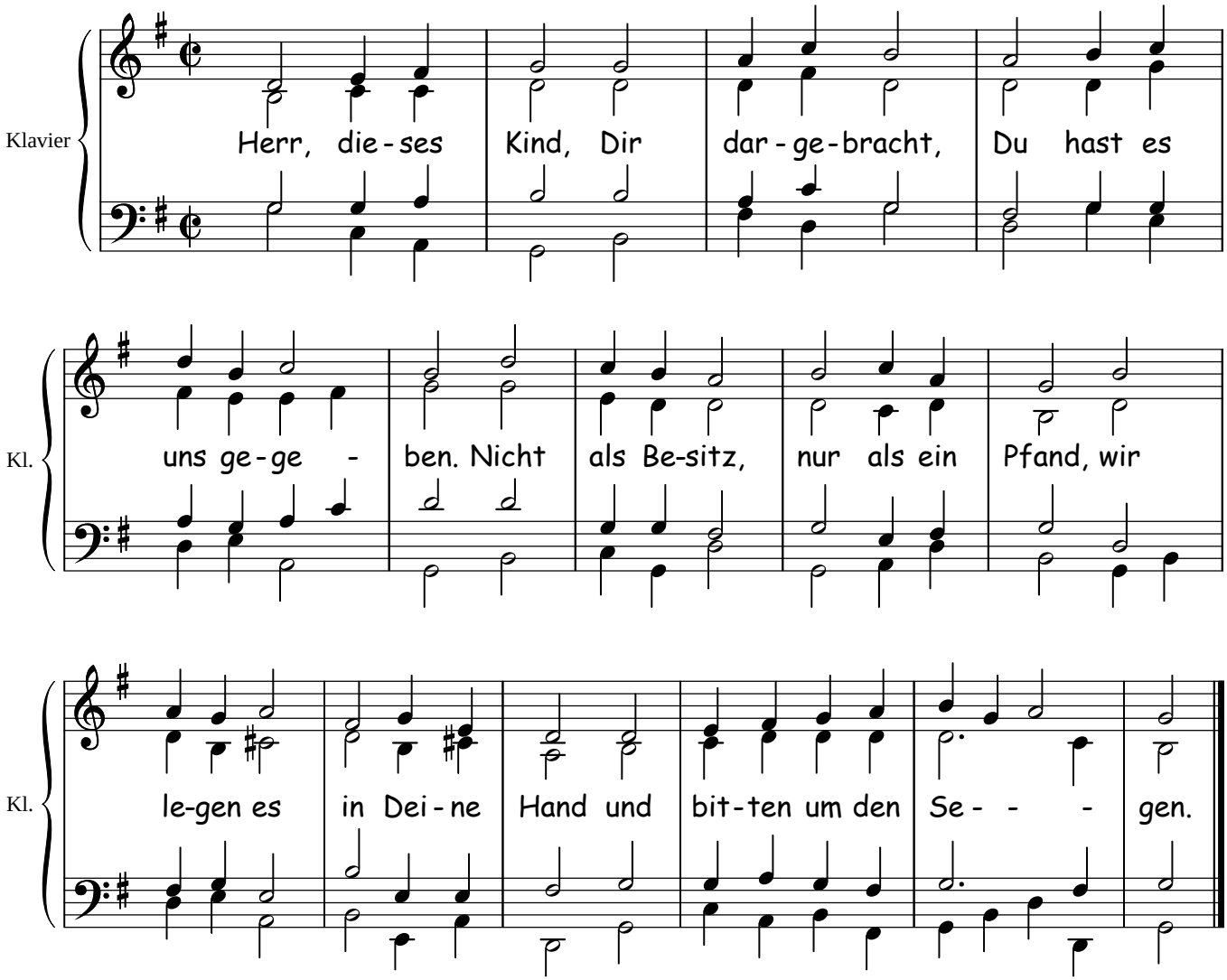
Herr, dieses Kind, Dir dargebracht



2. Wir kennen seine Zukunft nicht,
sein Hoffen, sein Verlangen.
Schenk Du ihm die Geborgenheit
die Liebe, die dem Hass verzeiht;
Nimm Du sein Herz gefangen.

3. Gib, dass sein Leben glücklich sei,
lass es Dein Wirken sehen.
Trotz allem Elend, Tod und Krieg
mach' dass es spürt: Dank Deinem Sieg
wird alles neu erstehen.

Worte: Eva Maria Tobler-Zelter
Weise: in Anlehnung an Wolfgang Dachsteins
"Im Frieden Dein"; Adaption: Gerh. Fleischer

Bei der Taufe mehrerer Kinder:

1. Die Kinder, Herr, Dir dargebracht;
Du hast sie uns gegeben:
Nicht als Besitz, nur als ein Pfand.
Wir legen sie in Deine Hand
und bitten um den Segen.

2. Wir kennen ihre Zukunft nicht,
ihr Hoffen, ihr Verlangen.
Schenk ihnen die Geborgenheit
die Liebe, die dem Hass verzeiht.
Nimm Du ihr Herz gefangen.

3. Gib, dass ihr Leben glücklich sei,
lass sie Dein Wirken sehen.
Trotz allem Elend, Tod u. Krieg,
mach' dass sie spür'n: Dank Deinem Sieg
wird alles neu erstehen.